



ZERTIFIZIERTE QUALITÄT IM
ENDOPROTHETIKZENTRUM UND IM
LOKALEM TRAUMAZENTRUM

KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE UND
UNFALLCHIRURGIE – KLINIKEN CALW



**Klinikverbund
Südwest**

„So wenig wie möglich und so schonend wie möglich operieren – das ist unsere Devise. Ganz individuell für jeden Patienten“

Professor Dr. Martin Handel,
Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie



LIEBE PATIENTINNEN UND PATIENTEN,

Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie ist lokales Traumazentrum und zertifiziertes Endoprothetikzentrum. Wir verfügen über 50 Betten in modern eingerichteten Ein-, Zwei- und Dreibettzimmern für die stationäre Behandlung. Drei voll ausgerüstete neue OP-Säle mit „Laminar-Airflow“-Belüftungssystem stehen für knochen-chirurgische Eingriffe unter hochsterilen Bedingungen zur Verfügung.

Den Zustand wieder herstellen, wie er vor dem Unfall oder vor der Erkrankung war, das ist der Wunsch aller Patienten und unser Idealbild. Wir arbeiten daran, dem möglichst nahezukommen. Dafür setzen wir all unsere Erfahrung ein und arbeiten streng nach Leitlinien und berücksichtigen dabei die

aktuellen medizinischen Erkenntnisse. Neben dem unfallchirurgischen und orthopädischen Fachwissen spielt auch das intensivmedizinische und anästhesiologische Fachwissen eine große Rolle.

Deshalb arbeiten wir eng mit der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin am Kreisklinikum Calw-Nagold zusammen. Dort ist man spezialisiert auf die Regionalanästhesie – ein für den Körper überaus schonendes Verfahren. Denn im Vergleich zur Vollnarkose, die das Bewusstsein vollständig unterdrückt, wird bei der Lokal- und Regionalanästhesie nur ein Teil des Körpers betäubt. Mithilfe einer Bildgebung per Ultraschall wird dabei das betäubende Medikament direkt an die entsprechenden Nerven gespritzt.

Das Verfahren eignet sich insbesondere für Operationen am Bewegungsapparat.

Weshalb Sie auch bei uns sind – welche Behandlungsmethode, welche Vorgehensweise auch richtig ist für Sie, wir besprechen das ausführlich mit Ihnen, beraten Sie und treffen mit Ihnen gemeinsam die Entscheidung.

Sprechen Sie uns an, wann immer Sie Fragen haben. Wir möchten, dass Sie sich informiert und sicher fühlen. Ihr

Prof. Dr. med. Martin Handel
Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie



UNFALLCHIRURGIE

Als durch die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) zertifiziertes lokales Traumazentrum mit Hubschrauberlandeplatz, Notarztein-satzfahrzeugstandort und interdisziplinärer Intensivstation sind wir seit mehreren Jahren Anlaufpunkt für Unfallpatienten aller Art und jeden Alters. Als lokales Traumazentrum sind wir in das TraumaNetzwerk Südwürttemberg eingebunden, was einerseits die lokale, dezentrale Erst-versorgung der Patienten garantiert. Andererseits ist innerhalb des Netzwerkes klar definiert, in welches Versorgungszentrum Patienten von Calw aus verlegt werden können, sollte das medizinisch notwendig sein.

Es besteht eine Kooperation mit anderen Unfallchirurgischen und Neurochirurgischen Kliniken, wie zum Beispiel der BG-Klinik Tübingen zur

gemeinsamen Behandlung und Verlegung in speziellen Fällen. Dazu gehören beispielsweise großflächige Verbrennungen, Amputationsverletzungen, Schädel-Hirnverletzungen und Wirbelkörperverletzungen mit Querschnittlähmungen. Die meisten Unfallfolgen können wir jedoch durch kompetente Spezialisten hier vor Ort behandeln.

Voraussetzung für eine Zertifizierung als Traumazentrum ist die geforderte Infrastruktur und die notwendigen Rahmenbedingungen, wie beispielsweise eine Besetzung rund um die Uhr. Auch die apparative Ausstattung der Klinik muss den Leitlinienforderungen entsprechen, ebenso die personelle Ausstattung der Klinik.

In unserer Ambulanz erhalten Sie Termine für die KV-Sprechstunde (auf Überweisung von Fachärzten) oder mit Einweisung von Hausärzten, für die Privatsprechstunde und BG-Sprechstunde.

Für Notfallpatienten besteht die Möglichkeit der ambulanten Behandlung und – falls erforderlich – stationären Aufnahme rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr. Wir sind von den Berufsgenossenschaften zur Durchführung des ambulanten und stationären BG-Heilverfahrens zugelassen.



ORTHOPÄDISCHER SCHWERPUNKT – GESICHERTE BEHANDLUNGSQUALITÄT

Wir können nahezu das gesamte Spektrum der modernen Diagnostik und Behandlung von Erkrankungen des Bewegungsapparats auf höchstem Niveau für unsere Patienten anbieten. Ein besonderes Augenmerk gilt der Vermeidung unnötiger Operationen. Wenn möglich empfehlen wir konservative ambulante Behandlungsverfahren bei den niedergelassenen Kollegen. Sollte eine Operation unumgänglich sein, wird diese so schonend wie möglich durchgeführt. So stellt der Gelenkerhalt unter Einsatz moderner knorpelchirurgischer Verfahren einen unserer Schwerpunkte dar. Auch Achskorrekturen können in vielen Fällen eine Alternative zum Kunstgelenk sein.

Falls doch eine Endoprothese anzuraten ist, legen wir großen Wert darauf, diese mit besonders schonenden Operationstechniken zu implantieren. In manchen Fällen stellt auch ein Teilgelenkersatz eine Alternative dar. Bei der Auswahl der verwendeten Implantate steht die Sicherheit unserer Patienten an erster Stelle. So kommen nur qualitativ hochwertige Produkte zum Einsatz. Als Beispiel hat sich der von uns am häufigsten eingesetzte Hüftschaft in einer Beobachtungsserie von mehr als 5.000 Implantationen im Norwegischen Hüftregister als Schaft mit der geringsten Revisionsrate gezeigt: Nach 10 Jahren mussten weniger als 2,5 Prozent der Schäfte gewechselt werden, nach 15 Jahren waren noch über 95 Prozent der Schäfte erhalten.

ENDOPROTHETIKZENTRUM

Wir sind von EndoCert, einer Initiative der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie als Endoprothetikzentrum zertifiziert. So können unsere Patienten sicher sein, immer die aktuellen Behandlungsmethoden zu erhalten – auf hohem Niveau. Wir handeln und behandeln stets nach aktuellen Leitlinien, um maximal mögliche Sicherheit zu gewährleisten.

Wir haben ein enges Netzwerk mit Kooperationspartnern geknüpft, die zum Zentrum dazugehören und die Behandlung abrunden. Dazu gehören die niedergelassenen Ärzte, Therapeuten, wie auch andere Fachdisziplinen in der Klinik wie beispielsweise die Anästhesie und Intensivmedizin. Wir wenden so oft wie möglich das Regionalanästhesie-Verfahren an, auf

das sich die Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin unter Leitung von Dr. Jens Döffert spezialisiert hat. Dadurch tritt das gefürchtete postoperative Delir weitaus seltener auf als bei einer Vollnarkose, Blutdruck und Verdauung kommen nicht so stark aus dem Tritt.

Die Anwendung innovativer Operationstechniken und der besten Materialien sind ebenfalls wichtiger Bestandteil unserer Behandlung. Beispielsweise setzen wir, wenn möglich, einen modernen Kurz-Schaft bei Hüftgelenkendoprothesen ein, weil das noch muskel- und knochenschonender ist. Dies geschieht vorwiegend bei jüngeren Patienten, da er einige Zentimeter kürzer als ein herkömmlicher Schaft ist. Und je

kürzer das Implantat, desto stabiler muss der Knochen sein, um zuverlässig zu halten.

Wenn der Knochen es hergibt, wird zementfrei operiert, was das Risiko einer Lungenembolie senkt und die OP-Zeit verkürzt. Blutkonserven werden in der Regel nicht gebraucht.





INDIVIDUALENDOPROTHESEN AM KNIE

In den meisten Fällen ist es Arthrose, weshalb Knie nicht mehr funktionstüchtig sind. Wenn konservative Behandlungsmethoden nicht mehr greifen, ist es Zeit, über einen Gelenkersatz nachzudenken. Dabei kann statt eines ganzen Gelenks auch nur ein Teil der abgenutzten Oberfläche ersetzt werden.

Seit über 10 Jahren setzen wir auf Individualendoprothetik am Knie, wann immer das möglich ist. Im Moment bezahlen die Krankenkassen allerdings nur dann die Mehrkosten des Eingriffs, wenn eine anatomische Besonderheit vorliegt. Kommt diese Prothese aber zum Einsatz, erhält der Patient einen perfekt auf ihn abgestimmten Gelenk- oder Teilersatz. Dadurch muss seltener ein weiteres Mal operiert werden.

Denn dadurch, dass das Implantat auf die individuellen Gegebenheiten genau abgestimmt ist, sind die Bänder stabiler, es kommt nicht zu Gewebsirritationen durch überstehende Implantatränder. Auch Gelenkinfektionen treten erfahrungsgemäß seltener auf, da weniger Instrumente und vorwiegend nur für den einen Patienten individuell angefertigte Werkzeuge verwendet werden.

Der Operation geht eine genaue Planung voraus, an welcher Stelle man wie viel vom Knochen entfernen muss. Der Knochen wird vom Implantat zu nahezu hundert Prozent abgedeckt. Das Implantat ist auch etwas dünnwandiger bei gleicher Stabilität im Vergleich zu einer Standardprothese.

So lassen sich der Knochen und der Blutverlust auf ein Minimum reduzieren. Das wirkt sich auch positiv auf den gesamten Kreislauf aus. Die Patienten sind schneller wieder fit und können zügig in die Reha entlassen werden.

UNSERE SCHWERPUNKTE

- Minimalinvasive Endoprothetik
- Arthrose am Hüftgelenk
- Hüft-Totalendoprothese
- Hüftgelenknahe Oberschenkelhalsbrüche
- Arthrose am Kniegelenk
- Knie-Totalendoprothesen und Teilprothesen
- Arthrose am Fuß
- Fußverletzungen und -deformationen
- Knorpelschäden
- Knochenbrüche an Schulter, Ellenbogen und Hand
- Erkrankungen des Schultergelenks
- Wirbelsäulenleiden
- Minimalinvasive Wiederaufrichtung und Stabilisierung von Wirbelbrüchen (Kyphoplastie)

PFLEGE

Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie und Allgemein Chirurgie umfasst 49 stationäre und 5 ambulante Betten, aufgeteilt auf zwei Stationen, sowie durchschnittlich ein Bett auf der interdisziplinären Intensivstation.

Rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr, werden Sie durch qualifiziertes Pflegepersonal und ein engagiertes Ärzteteam betreut. Durch kontinuierliche Fort- und Weiterbildungen des Pflegepersonals werden Sie bestmöglich durch die Krankheitsphase begleitet und unterstützt, sowohl bei einem geplanten Aufenthalt als auch akut im Notfall. Hierbei legen wir großen Wert auf die Umsetzung der Pflegestandards und des Pflegeleitbildes des Klinikverbundes Südwest.



KONTAKT

Terminvereinbarung ambulant und stationär, Sprechstundenvereinbarung

Tel.: 07051 14-42001

Fax: 07051 14-42095

a.seyfried@klinikverbund-suedwest.de



Im Sinne einer besseren Lesbarkeit verzichtet die Redaktion auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d). Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter und stellen keine Wertung dar.



Kreisklinikum Calw-Nagold
Kliniken Calw
Eduard-Conz-Straße 6
75365 Calw

www.kvsw.de